

## Medienmitteilung

### **Die Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG lehnt die künftige Nutzung des Flugplatzes Dübendorf als ziviles Flugfeld entschieden ab.**

Der Bundesrat hat heute bekannt gegeben, dass der bisherige Militärflugplatz Dübendorf als ziviles Flugfeld mit Bundesbasis genutzt und Verhandlungen mit der Flugplatz Dübendorf AG als Betreiberin aufgenommen werden sollen. Das künftige Flugfeld soll vor allem der Geschäftsfliegerei, der Leichtaviatik und für Werkflüge offenstehen.

Die Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG lehnt die zivilaviatische Nutzung des Flugplatzes Dübendorf – mit Ausnahme eines Heliports für die Luftwaffe, die Kantonspolizei und die REGA - entschieden ab.

Die ZPG umfasst 14 Gemeinden, in welchen heute 155'000 Einwohnerinnen und Einwohner leben und 120'000 Menschen ihren Arbeitsplatz haben. In naher Zukunft werden sowohl die Bevölkerung als auch die Arbeitsplätze weiter zunehmen. Die angestrebte Siedlungsentwicklung und innere Verdichtung um das Flugplatzareal werden durch diesen Entscheid des Bundesrates stark eingeschränkt.

Es kann nicht sein, dass die Bewohnerinnen und Bewohner dieser sehr dicht besiedelten Region mit zusätzlichen Fluglärmimmissionen belastet werden und der Flugplatz Dübendorf als Ergänzung zum bereits starken Flugbetrieb des nationalen Flughafens Kloten genutzt wird. Eine aviatische Nutzung verunmöglicht zudem eine Öffnung und Nutzung des Areals als Park und Naherholungsraum für die Bevölkerung.

Die ZPG unterstützt hingegen den Entscheid des Bundesrates, eine Fläche von 70 Hektaren für den Hubstandort Zürich des nationalen Innovationsparks zur Verfügung zu stellen.

Dübendorf, 3. September 2014

Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG

Kontakt      Benno Hüppi, Präsident ZPG  
058 / 215 22 35 (am 4. September 2014)